Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 6 (1930)

Artikel: Jahreschronik : 1. Nov. 1928-31. Okt. 1929

Autor: E.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320341

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahreschronik.

1. Nov. 1928 — 31. Okt. 1929.

November 9. † Kurt Dorer, 19 Jahre alt.

13. † Gottlieb Wildermuth, Coiffeur, 63 Jahre alt.

Dezember 2. Eidgenössische Abstimmung über die Kursaalinitiative; sie bestimmt, daß die Kantone den Betrieb der bis 1925 in den Kursälen üblichen Unterhaltungsspiele wieder gestatten können. Schweiz: Ja: 292,000, Nein: 270,000; Aargau: Ja: 26,000, Nein: 25,000; Bezirk Baden: Ja: 1345, Nein: 630; Stadt: Ja: 1345, Nein: 630.

7. Die Einwohnergemeinde beschließt mit 783 gegen 170 Stimmen Ankauf und Abbruch des alten Stadttheaters, trotzdem auf privatem Wege ein schöner Teil der Umbaukosten gedeckt worden wäre. Vor kurzem ist dafür der Bevölkerung von Groß-Baden ein dritter Kino erstanden.

12. Vom aufgerichteten Rohbau des Bezirksschulhauses Burghalde grüßen bunt-bewimpelte Tannenbäumchen.

12. An Stelle des zurückgetretenen Dr A. Herzog wird zum Staatsarchivar und Kantonsbibliothekar in Aarau gewählt: Dr. H. Ammann.
Für den langjährigen Leiter unserer Kantonsschule, Prof. Dr. A. Tuchschmid, wird als Lehrer der Physik und Mathematik gewählt: Dr. A. Fisch, z. Z Lehrer am Seminar Wettingen.

14. Marcel Pilet von Cossonay, geb. 1889, wird an Stelle von Chuard zum Bundesrat gewählt.

Während der Stürme der ersten zwei Dezemberwochen sinken im Atlantischen Ozean, der Nordsee, im Kanal und Mittelmeer: 28 Dampfer mit 87,000 Tonneninhalt; 515 Menschen ertrinken dabei

21. † Marschall Luigi Cadorna, Oberbefehlshaber der italienischen Armee von Kriegsbeginn bis Ende 1917, 78 Jahre alt. In seinen Memoiren bekennt er, daß er seinerzeit, der Schweizer Neutralität mißtrauend, an einen Durchbruchversuch deutscher Armeen über den Gotthard nach der Poebene geglaubt habe: daher die gewaltigen Befestigungsanlagen an unserer Südfront.

24. Nach zwei prächtigen Schneewochen: Tauwetter.

31. Die Wohnbevölkerung der Stadt beträgt: 10,038 Personen; Geburten im Jahr 1928: 241; Todesfälle: 131; Verkehrsunfälle im Bezirk, 1928: 198, Tote: 3

Januar 1. Zum Oberstleutnant und Kommandanten unseres Infanterie-Regimentes 24 wird befördert Dr. K. Renold, aarg. Versicherungsdirektor von Dättwil.

8. † Louis Zai, Turgi, 56 Jahre alt.

Von anfangs Januar bis anfangs März bärbeißiger Winter.

16. Ergiebiger Schneefall, ca. 20 Zentimeter.

20. Jugendskirennen hinter der Lägern.

Im französischen Parlament große Auseinandersetzung zwischen der Regierung und Elsaß-Lothringen.

30. † Lina Diebold, Comestibles-Geschäft, 61 Jahre alt.

Februar 3. —18°.

Die Regierungsratswahlen bringen die Bestätigung der Bisherigen: Keller (freis.), Stalder (k.-k.), Studler (Bauernpart.), Schibler (freis.). Für den zurückgetretenen Reg.-Rat Schmid (freis.) gehen ein: Gerichtspräsident Fricker (k.-k.) 16,600, Bauernsekretär Zaugg: 16,000; absolutes Mehr: 17,767; leer 17,751; die soz.-dem. Partei, der der freie Sitz überlassen worden wäre, gebietet Stimmenthaltung.

11. Bei scharfer Bise —18°; die Seen frieren ein.

Zwischen dem Papst und dem Staat Italien wird ein Konkordat abgeschlossen, das den seit 1870 bestehenden Zwiespalt beendet: der Papst erhält die Souveränität über einige Stadtgebiete in Rom und eine Entschädigung für die ehemaligen kirchenstaatlichen Provinzen.

12. Der Fastnachtstag ist der kälteste Februartag seit 1830: in Baden bis —26°, an andern Orten des schweiz. Flachlandes —35°; in Oberschlesien —45°; Tagesmitteltemperatur (Wetterwarte Zürich) —19,5°.

13. In der Nacht fällt eine Schicht von etwa 3 Zentimeter sog. Polarschnee (nicht kristallisiert) bei völlig hellem Himmel.

† Ernst Schnebli, Kappelerhof, 22 Jahre alt.

16. Der Zürichsee bleibt von heute weg über 4 Wochen bis zur Quaibrücke zugefroren. Auch die Flüsse schließen sich auf weite Strecken, so die Reuß von Mülligen abwärts; das Badener Kadettenkorps marschiert darüber; der Rhein ist in Deutschland auf 250 Km. eingefroren.

17. Regierungsratswahl 2. Wahlgang: Zaugg: 20,400; Fricker: 17,170; leer: 15,600 Bezirk Baden: Zaugg 2090 (erster Wahlgang 1304); Fricker: 3508 (3351); Stadt: Zaugg: 528 (310); Fricker: 555 (473); leer: 685.

19. † Emil Häusler, gewesener Lehrer, Versicherungs- und Schulinspektor, 50 Jahre alt.

27. † Witwe Marie Killer-Müri, Lehrers, Gebenstorf, 70 Jahre alt.

24. Der Mathiastag bricht die Kälte. Noch tummeln sich Zehntausende auf dem Zürichsee.

28. Nach 4 Tagen Föhnwärme, bis zu 14°, erneuter Kälteeinbruch bei schneidender Bise und Schnee; —10°.

Kältester Februar Mitteleuropas seit 200 Jahren.

März 1. Beginn des Abbruches unseres alten Stadttheaters.

3. † Elise Drayer-Born, Milchhändlers, 56 Jahre alt.

3. Nachdem seit Verwerfung des Getreidemonopols die Bauernschaft schwer gefährdet und darob empört ist, kommt durch Annahme der Vorlage der Bundesversammlung und Verwerfung der Initiative endlich der „Getreidefriede" zustande; er sichert eiserne Brotration im Lande für alle Fälle, fördert den Getreidebau und wälzt die Kosten der Gerteidelagerung auf den gesamten Warenverkehr ab; die Getreideeinfuhr aber wird frei-

gegeben Initiative: Schweiz: Ja: 19,400, Nein: 660,000; Aargau: Ja: 1081, Nein: 47,645; Bezirk Baden: Ja: 160, Nein: 8342; Stadt: Ja: 43, Nein: 1739. Vorlage der Bundesversammlung: Schweiz: Ja: 456,350, Nein: 227,000; Aargau: Ja: 31,000, Nein: 18,000; Bezirk Baden: Ja: 4773, Nein: 3592; Stadt: Ja: 1088, Nein: 690. Kostendeckung: Schweiz: Ja: 446,000, Nein: 228,000. Wuchtiger Entscheid! Gegner der bundesrätlichen Vorlage: die Sozialisten.

4. Der neue Präsident der U. S. A., Hoover, tritt sein Amt an. Sein Leitwort: es soll keine Armen mehr geben. Das klingt groß, erwächst aber aus kulturgefährdendem Geschäftsmaterialismus.

5. Die Kälte weicht allmählig.

12. Die pädagogischen Rekrutenprüfungen, die seit 1915 sistiert sind, werden entgegen dem Antrage des Bundesrates endgültig abgeschafft.

16. † Heinrich Beeler-Renggli, 65 Jahre alt.
Die Weiterberatung des aarg. Schulgesetzes in 2. Lesung wird abgebrochen, da über der Kadettenfrage die soz.-dem. Partei Unbeteiligung an dem Gesetz erklärt.

20 † Marschall Foch, der Oberbefehlshaber der Entente-Heere im Weltkrieg, 70 Jahre alt. Seine Beisetzung im Invalidendom zu Paris wird zu einer Kundgebung größten Stils.

24. Palmsonntag! Die kommunistische Partei will entgegen dem Verbot des Bundesrates in Basel eine Demonstration gegen den Faschismus veranstalten. Die nach Basel befohlenen Truppen verhindern dort jede Ausschreitung, wogegen es in Zürich zu wüsten Tumulten kommt.

24 In Italien wird das erste faschistische Ständeparlament gewählt. Der Wähler hat die vom faschistischen Rat bereinigte Liste der 400 Abgeordneten entweder anzunehmen oder abzulehnen. Damit erlischt in Italien der Parlamentarismus. Resultat unerhört: bei 8½ Millionen Stimmen nur 1½ % Neinsager; Stimmbeteiligung noch erstaunlicher für Italien: 89,6 %.

26. Es gelingt, die Dampfschiffahrt auf dem untern Zürichsee in den aus dem Eis gebrochenen Rinnen wieder aufzunehmen.

April 1. Bezug des N. O. K.-Gebäudes, Parkstraße.

2. Eröffnung der Ablage der Kantonalbank im „Schwert."

4. Nach schönen warmen Tagen schwerer und hartnäckig dauerhafter Kälterückschlag mit 10 cm Schneefall; — 5°.

7 Großratswahlen. Ergebnis im Kanton: Liste 1 (freis.-dem.): 41 (bisher 44); Liste 2 (soz.-dem.): 62 (61); Liste 3 (Bauern- und Bürgerpartei): 43 (47); Liste 4 (kath.-kons.): 49 (45); Liste 5 (evang.): 5 (3). Im Bezirk Baden sind gewählt: Liste 1: Meier-Gebenstorf, Bollag, Senn, Hurter, Sandmeier, Schneider. Liste 2: Killer, Merk, Müri, Scherer, Herzog, Leutwyler, Suter (Lehrer), Surläuly, Bisang, Egloff-Unter-Siggenthal, Schmid-Ob.-Ehrendingen. Liste 3: Moser, Siegenthaler. Liste 4: Schmid-Et.-Baden, Benz, Meier-Kirchdorf, Huser, Egloff-N.-Rohrdorf, Meier-Baden, Zimmermann, Birchmeier, Stutz, Bumbacher, Rohr, Suter (Fürsprech), Meier-Würenlingen.
Von den 200 Gewählten sind 46 neu. Wiederum starke Ver-

mehrung der Festbesoldeten und Lohnarbeiter; Rückgang der Vertreter von Handel, Gewerbe etc.

7. † Jakob Roesch, Schneidermeister.

9. † Luzia Kappeler-Will, Mellingen, 101 Jahre alt.

13/14. Das 30. Schweiz. Tonkünstlerfest findet unter außergewöhnlich starkem Besuch in Baden statt. Konzertleiter: Robert Blum.

21. Hermann Gaiser, Direktor, Turgi, 67 Jahre alt.
Erneute Kälte mit Schneefällen bis ins Flachland.

25 † Dr. med. H. Kerez, 78 Jahre alt.
† Berta Senn-Gretener, 86 Jahre alt.

30. Nachmittags nach 2 Uhr geht ein kurzes Hagelwetter über Baden nieder mit taubeneiergroßen Schlossen.

Mai 1. Für das schweiz. Parteileben ist charakteristisch der sich stark vertiefende Trennungsgraben zwischen der Sozialdemokratie, die mit der Uebernahme der Verantwortlichkeiten gemäßigter wird, und der kampf- und lärmsüchtigen kommunistischen Partei. Die Maifeiern in der ganzen Schweiz bringen diese Tatsache scharf zum Ausdruck.

4. Eine vorbereitende See-Abrüstungskonferenz in Genf bietet ein trostloses Bild: nichtssagende, verklausulierte Beschlüsse.

5. Endgültig warmes Frühlingswetter.

6. †Marie Lang-Meyer, 63 Jahre alt.

12. Eidg. Abstimmung über die Straßenverkehrsinitiative (Initianten: 15 Verbände der schweiz. Verkehrsliga). Ja: 230,000, Nein: 397,000
Branntweininitiative: Hauptforderung: Gemeindebestimmungsrecht über den Verkauf gebrannter Wasser. Geschlossen treten dafür ein die Abstinenten und die Sozialdemokraten, während die andern Parteien dazu neigen, die eidg Revisionsvorlage zu erwarten, um den beschämenden Zuständen abzuhelfen. Schweiz: Ja: 214,900, Nein: 436,700; Aargau: Ja: 17,500, Nein: 38,500; Bezirk Baden: Ja: 3400, Nein: 5591; Stadt: Ja: 957, Nein: 1001.
Kantonale Abstimmung über Krankenversicherung: Hauptbestimmung: Obligatorium der Versicherung für alle, deren einfache Steuer unter 20 Fr. beträgt, bezw. die ein Jahreseinkommen unter 2900 Fr. haben. Geschlossen dagegen: Bauern- und Bürgerpartei Aargau: Ja: 26,233, Nein: 27,547; Bezirk Baden: Ja: 5152, Nein: 3395 Stadt: Ja: 1353, Nein: 426.
— Wiederherstellung der Lehrerbesoldungen. Das Gesetz sollte die im Jahre 1919 vom Volke beschlossenen, 1924 für die Krisenzeit reduzierten Besoldungen wiederherstellen, nachdem dies vor Jahresfrist den Staatsbeamten durch den Großen Rat gewährt worden und die Schulsteuer dem Staate ½ Mill. mehr einbringt, als für deren Zweck benötigt wird. Alle Parteien treten für das Gesetz ein. Kanton: Ja: 24,000; Nein: 29,300; Bezirk Baden: Ja: 4058, Nein: 4423; Stadt: Ja: 936, Nein: 811.
Bezirkswahlen: Gewählt: die Bisherigen: Bezirksamtmann: Sandmeier, Gerichtspräsident: Widmer, Bezirksrichter: Egloff, Seiler, Merk, Moser; Friedensrichter: Wullschleger, Notar.
Der Kanton Zürich verwirft mit Hilfe der Landbezirke die Verschmelzung von 12 Gemeinden mit der Hauptstadt

Die Zahl der Motorfahrzeuge in der Schweiz hat 100,000 überschritten; Verdreifachung seit 1922. Vermehrung 1928: 15,761. Motorräder: 1922: 9753; 1928: 38,432; 1928 werden durch Motorfahrzeuge getötet: 384 Personen; 1921: 121.

26. Nachdem schon früher die französischen, dann letztes Jahr die belgischen Sozialisten sich für die Notwendigkeit der Landesverteidigung ausgesprochen, folgen ihnen heute die Sozialisten Deutschlands. Die schweizerische soz Partei dagegen hält seit 1917 an der Bekämpfung unseres Miliz-Wehrwesens fest.

31. Eine vorläufige Reparationskonferenz in Paris heißt, nach 5-jähriger Dauer des Dawes-Planes, den Youngplan gut: Deutschland zahlt 36 Milliarden 885 Mill innert 37 Jahren. Die englischen Parlamentswahlen, ein erstes Mal unter voller Gleichberechtigung der Frauen, bringen mächtige Stärkung der Arbeiterpartei. Folge: Ministerium MacDonald.

Juni 2 Bezirksgesangfest in Ennetbaden.

6. Im Bundeshaus wird die Petition zu Gunsten des Frauenstimmrechtes mit 248,297 Unterschriften eingereicht.

8. † E. Diebold, Direktor der Städt. Werke, 50 Jhare alt.

9. † Josef Burger, Metzgermeister, 60 Jahre alt.
B. B. C. verteilt 9 % Dividenden, Vorjahr 8 %; große Neubauten werden im Fabrikgebiet ausgeführt.

22. Nach mehrwöchiger Umbauzeit (3.—8. Juni wird Sperrung des Bruggertores nötig) werden Weite Gasse und Tor, nun mit schalldämpfendem Asphalt gepflastert, wieder eröffnet.

23. Verdun feiert die vollendete Wiederaufrichtung der Stadt.

28. Vor 10 Jahren Unterzeichnung des Versailler Friedens.

Juli 11.—27. Eidgenössisches Schützenfest in Bellinzona, Schützenkönig: Lienhard.

14 An Stelle von Frl. Wanger wird Frl. M. Spengler als Lehrerin der Gemeindeschule gewählt.

16. † Hugo von Hofmannsthal, Wien

Rekord der U. S. A.: Seit 1900 hat sich die Zahl der Mordtaten um 350 % erhöht. Als Hauptgrund gilt: die unerhörte Steigerung des Nationalvermögens, die zur Entsittlichung verführt.

19. † O. Schibli, kath. Stadtpfarrer, 58 Jahre alt.
† W. Hafter, stud. ing., 22 Jahre alt.

23. Schattentemperatur (Wetterwarte Zürich) 35°.

24. Poincaré, der Erretter Frankreichs vom wirtschaftlichen Zusammenbruch, tritt als Ministerpräsident zurück.

Die umgebaute Zürcherstraße wird wieder eröffnet.

August 1. Der Tag der Bundesfeier fällt zusammen mit einer von Moskau befohlenen Kommunistendemonstration in allen Ländern. In Basel muß erneut Truppenhilfe Unruhen verhüten. — Im internationalen Schützenwettkampf in Stockholm siegen wieder die Schweizer; Weltmeister: Zimmermann.

Hans Trudels „Flieger" findet Aufstellung auf dem Theaterplatz.

6 † Kaspar Hänsli, Schuhmachermeister.

11. Die Republik Deutschland feiert den 10jährigen Bestand.

18. Brand des Heimwesens Geißmann in Dättwil infolge Blitzschlages.

19. Im Zonenprozeß entscheidet der Gerichtshof im Haag nach mündlichen Verhandlungen vom 10.—24. Juli zu Gunsten der Schweiz. Die franz. Regierung hat den Standpunkt vertreten, daß die Freizonen von Genf durch Art 435 des Versailler Vertrages aufgehoben seien; der Bundesrat hat diese Auffassung von jeher bekämpft. Nun beginnen erst die Erörterungen: wir stehen am Anfang des Zonenhandels.

19. Die Schweizer Kaeser und Lüscher fliegen zur Ueberquerung des Ozeans in Portugal ab und bleiben verschollen.

22. † Dr. ing. E. Suter, 45 Jahre alt.

25. Meisterschaftswettkämpfe des Eidg. Turnvereins in der Aue.

29. Der „Graf Zeppelin" landet nach seinem Flug um die Erde wieder in Lakehurst; Flugdauer: 21 Tage 5 Stunden.

29. Als Direktor der Städt. Werke wird gewählt: Herr Theodor Zambetti, Lugano.
Ergebnis der eidgen. Betriebszählung in Baden: Haushaltungslisten 2165, Gewerbebogen 644, Landwirtschaftsbogen 25.

Erfreuliche Folge des Getreidegesetzes vom 3. März: Der Schweiz. Bauernverband setzt sich als erstes Ziel einen Mehranbau an Brotgetreide von 10,000 Hektar.

30. Nach bittern Auseinandersetzungen (vor allem Frankreich-England) heißt die Friedenskonferenz im Haag mit wenig Abänderungen den Young-Plan (s 31. Mai) gut. Folge: innerhalb 3 Monaten wird die 2. Besetzungszone (6500 Km.², 1,181,000 Einwohner, 15,000 Mann Besatzung) geräumt; bis Ende Juni 1930 soll auch die letzte Zone (Mainz, 17,000 Km.², 2,5 Mill. Einwohner, 54,000 Mann Besatzung) frei werden. Der Dank Europas gebührt vor allem Aristid Briand.

September 7. Grundsteinlegung zum Völkerbundspalast in Genf.

7. Der Zoologische Garten in Zürich wird eröffnet.

24. Die aarg. Hypothekenbank, die die Ersparniskasse Baden aufgekauft hat, bezieht ihr neues Gebäude.

Wärmster September seit 1895: Durchschnittstemperatur 17,1°.

Oktober 1. In Rußland wird die Abschaffung des Sonntags verfügt. Nach je 4 Arbeitstagen wird ein freier Tag eingeschaltet. Versuch, die ununterbrochene Produktionswoche durchzuführen.

3. † Gustav Stresemann, deutscher Reichsaußenminister, 51 Jahre alt. Eine Hauptstütze der europäischen Versöhnungspolitik.

5. Die Giftmörderin Lehner, Wahrsagerin in Gränichen-Suhr, wird vom Schwurgericht in Aarau zu lebenslänglicher Gefangenschaft verurteilt.

6. Graf Zeppelin über Baden.

13. Zum kath. Stadtpfarrer wird gewählt Dr. theol. et phil. Leo Häfeli, Pfarrer in Würenlos.

Chalet Berna und Haus Lehner fallen; der Bau des neuen Postgebäudes wird in Angriff genommen.

21. Das 12motorige Dornierflugzeug fliegt mit 169 Passagieren 180 Km im Bodenseegebiet.

26. † Arno Holz, Berlin, 65 Jahre alt, Zielweiser des deutschen Naturalismus in der Dichtkunst.

27. † Emil Gretener, Bankbeamter, 63 Jahre alt.

28. † Fürst B. v. Bülow, Berlin, 80 Jahre alt, langjähriger Reichskanzler unter Wilhelm II.

Jahresernte: Heu: quantitativ und qualitativ sehr gut; Preis Fr. 12.—. Emd zufolge Trockenheit spärlich. — Getreide: reichliche Ernte und im allgemeinen sehr gute Qualität. Preise: Weizen Fr. 42. Bundespreis; Korn Fr. 36. Roggen Fr. 34. — Obst: außerordentlich reiche Ernte; Lageräpfel Fr. 12—25. Mostäpfel Fr. 5. Tafelbirnen 50 Cts. das Kg. Mostbirnen Fr. 2.50—4 der q. — Kirschen ziemlich gute Ernte; Preis 60—70 Cts. das Kg. — Kartoffeln quantitativ gut bis sehr gut; Qualität je nach Bodenart verschieden. Preis durchschnittlich Fr. 13, Frühkartoffeln Fr. 18. — Wein: Infolge des harten Winters schwere Frostschäden in unserer Gegend. Ertrag in Baden sehr gering; Qualität: ausgezeichnet, wie seit 1865 nicht mehr; Oechsli-Grade bei Klevner bis 100 und darüber. Preis wie letztes Jahr: Klevner Fr. 200; Mittelwein Fr. 140—150.

Die **Maul- und Klauenseuche** ist im Bezirk stets erneut wieder ausgebrochen: Gebenstorf 10 Fälle, Turgi 3, Würenlingen 1, Unter-Siggenthal 2, Ober-Siggenthal 4, Baden 2, Wettingen 2, Dättwil 4 = 28 Fälle mit 300 Stück Großvieh, Gesamtschatzung Fr. 300,000.

Die **Bautätigkeit** bleibt andauernd sehr rege. In Baden, Et.-Baden und Wettingen werden bis 1. Dezember bewilligt 133 Wohnbauten mit 216 Wohnungen.

E. M.